

Boden-Funkstelle für Absetzbetrieb:

Mehrere Gespräche mit BAF und Bundesnetzagentur:

* ab 01.01.2018 für alle VFR-Flüge (alle LR!) nur noch Funkgeräte mit **8,33 kHz einsetzbar!!**

Nur Funkgeräte mit KANALABSTAND 8,33 kHz zulässig (jetzt schon!):

Heisst: Noch keine zugelassenen „Handfunkgeräte“ verfügbar: stationäre Geräte für Boden-Funkstellen sehr teuer (ca. 4.000,- €).

Letzter Stand Absprache mit BAF:

DFV-Antrag vom November 2015 war erfolgreich:

Zentrale, nationale „Springer-Bodenfrequenz“ = **126,7250 MHz** (25 kHz

(wird ab 01.01.2018 umgewandelt auf:

126,730 MHz) (8,33 kHz)

Sprungplätze können ab sofort die Einrichtung (aber Kosten pflichtig!) einer offiziellen Bodenfunkstelle beantragen. (über BAF und Bundesnetzagentur)

Aber: zugelassene Geräte sind teuer und noch keine Handfunkgeräte zugelassen!!

Empfehlung für aktuelle Situation:

- * zugelassenes Handfunkgerät benutzen (Dittel/I-Com/etc.)**
- * auf obiger „Fallschirm-Bodenfrequenz“ funken**
- * nur Leute mit Sprechfunkzeugnis (BZF) für diese Tätigkeit einsetzen**

aber: „MAKEL“ → es fehlt zur „Erfüllung der reinen Lehre“ die Genehmigung einer offiziellen Boden-Funkstelle!